

# Ansichtssache

**DAGMAR BAUER:** Wir achten sehr auf ein ausgeglichenes Arbeitspensum sowie einen abwechslungsreichen Einsatz. Wir nehmen uns ganz bewusst Zeit für die Praxisanleitung. Gerade in Zeiten der Pandemie sind gut organisierte Abläufe besonders wichtig und wir nehmen unsere Auszubildenden einfach mit auf diesem Weg durch die Corona-Zeit, natürlich mit besonderer Unterstützung in Theorie und Praxis durch ihre Anleiter. Durch den täglichen Kontakt mit Menschen, die Tätigkeit, die als sinnvoll und wertvoll empfunden wird, und auch durch die Tatsache, dass bei uns der Spaß nicht zu kurz kommt, werden Auszubildende bei uns in ihrer Berufswahl bestärkt. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Azubis im September.



**Dagmar Bauer** aus Gerolzhofen ist 40 Jahre alt und arbeitet als Pflegedienstleitung und koordiniert die Praxisanleitung im Pflegestift Gerolzhofen.

**ANJA BRANDT:** Die Praxisanleiter helfen den Auszubildenden jeder Altersstufe vielfältig, individuell und mit pädagogischem Know-How. Diese motivierende Basis, unser eigenes Pflegelabor und viele digitale Möglichkeiten haben uns bestmöglich über die schwierigen Zeiten geholfen und die Auszubildenden an die internen Prozesse und Arbeitsabläufe sowie an die wichtigen sozialen Aspekte in der Pflege herangeführt. Die Wichtigkeit des Berufes und die positiven Momente im alltäglichen Geschehen sowie Aufstiegschancen direkt nach der Ausbildung halten unsere Auszubildenden im Beruf und beim DRK Fulda.



**Anja Brandt** aus Fulda ist 43 Jahre alt und arbeitet als zentrale Ausbildungs-koordinatorin beim DRK Seniorenzentrum Fulda.

**DENISE PARIS:** Die Auszubildenden haben mich jederzeit als direkten Ansprechpartner, um mich über ihre Belange zu informieren oder sich beraten zu lassen. Zeitnah wird bei auftretenden Problemen nach konstruktiven Lösungen gesucht. Die Anleitung wurde während der Pandemiezeit ausgedehnt, um die Auszubildenden in dieser schwierigen Zeit gut zu begleiten und den Wechsel in andere Berufsgruppen zu vermeiden. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Altenpflegeschulen, die im Rahmen von Kooperationen die Einsatzplanung der Auszubildenden übernehmen, ist eine Ausbildung auch in Pandemiezeiten auf einem hohen Niveau möglich.



**Denise Paris** aus Einbeck ist 47 Jahre alt und arbeitet als Praxisanleiterin und Ausbildungs-koordinatorin im Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim.

# Den STÄ

UMFRAGE:

Wie bringen

die

gut durch

und schützen sie

Wir haben



**Manuel Kuhn**  
aus Bad Nauheim ist  
33 Jahre alt und arbeitet  
im Erasmus-Alberus-  
Haus in Friedberg  
als Pflegefachkraft  
und Praxisanleiter.

**MANUEL KUHN:** Wir stellen die Praxisanleitung durch im Dienstplan festgelegte Azubi-Tage sicher, diese erhält jeder Azubi trotz Corona regelmäßig jeden Monat und sowohl der Azubi als auch der Praxisanleiter ist an diesem Tag von der Pflege freigestellt. Damit diese Tage nicht ausfallen, gibt es eine verbindliche Vertretungsregel der Praxisanleiter. Die Praxisanleiter kompensieren den fehlenden Präsenzunterricht und arbeiten durch größeren Austausch über vorhandenes und fehlendes Wissen noch intensiver mit den Schülern zusammen.

# Rücken RKEN



**Kirstin Weber**  
aus Hannover ist  
49 Jahre alt und  
arbeitet als Praxis-  
anleiterin und Quali-  
tätskoordinatorin im  
Friedrich-Rittelmeyer-  
Haus in Hannover.

**KIRSTIN WEBER:** Die Pflege an sich unterliegt immer äußeren Gegebenheiten, natürlich extrem erschwert in der Pandemie! Als freigestellte Anleiterin hatte ich auch in der Pandemie „Zeit“ und Möglichkeit, um mit den Azubis die sich ständig ändernde Situation zu reflektieren. Wichtig ist die gute Zusammenarbeit und Unterstützung des gesamten Teams. Angst war da, aber zusammen haben wir es geschafft! Durch regelmäßige Hygieneschulungen und Gespräche haben wir uns gegenseitig ge- und bestärkt.

**NATASCHE BAHNEMANN:** Als zentrale Praxisanleitung stehe ich in enger Kommunikation mit den Pflegeschulen. Wir haben gemeinsam mit unseren Teams Möglichkeiten der individuellen Unterstützung für Auszubildende gefunden. Durch „Homeschooling“ in der Einrichtung wurden die Auszubildenden bei ihren Aufgaben unterstützt. Die pandemiebedingten Schulausfälle boten die Chance, zusätzliche Tage mit der Praxisanleitung zu gestalten. Durch kontinuierliche Gespräche und entgegengebrachte Wertschätzung wird die Sicherheit der Berufswahl gefestigt.



**Natasche Bahnmann**  
aus Münster ist 36 Jahre alt  
und arbeitet als zentrale  
Praxisanleitung im  
Klarastift in Münster.

TONI HOFFMANN

Praxisanleitende

Pflege-Azubis

die **CORONA-PANDEMIE**

vor Überlastung?

uns umgehört.